

8573/AB XXIV. GP

Eingelangt am 27.07.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Wien, am 26. Juli 2011

Geschäftszahl:
BMWFJ-10.101/0216-IK/1a/2011

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8687/J betreffend "Energieforschung im Bereich Energieeffizienz und erneuerbarer Energieträger durch den Verbund", welche die Abgeordneten Dr. Ruperta Lichtenegger, Kolleginnen und Kollegen am 31. Mai 2011 an mich richteten, stelle ich eingangs fest:

Gemäß Artikel 52 Abs. 2 B-VG erstreckt sich das Fragerecht des Parlaments hinsichtlich ausgeliederter Rechtsträger nur auf die durch das Aktiengesetz umfassten Rechte des Bundes (z.B. Hauptversammlung, Anteilsverwaltung), nicht jedoch auf die operative Tätigkeit der Organe juristischer Personen, die von den Eigentümern bestellt wurden. Im Sinne größtmöglicher Transparenz wurde dennoch die Verbund AG um eine Stellungnahme ersucht, die nachstehend wiedergegeben wird.

Antwort zu den Punkten 1, 2 und 4 der Anfrage:

Jahr	Ausgaben Energieforschung (in Mio. €)	Ausgaben Erneuerbare Energien (in Mio. €)	Ausgaben Energieeffizienz (in Mio. €)
2000	3,3	0,92	0,21
2001	1,6	0,68	0,09
2002	2,2	0,77	0,05
2003	5,4	3,00	0,04
2004	4,3	2,20	0,19
2005	5,9	3,08	0,73
2006	7,1	4,13	0,14
2007	9,0	7,81	1,22
2008	4,6	3,42	0,89
2009	4,3	2,28	0,53
2010	4,8	1,19	2,00
Gesamt	52,5	29,48	6,09

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Jahr	Biomasse	Solar	Wasserkraft	Windkraft	Sonstige
2000	0,15	-	0,77	-	-
2001	0,13	0,02	0,52	-	0,01
2002	0,05	0,02	0,45	-	0,25
2003	0,06	-	2,94	-	-
2004	0,11	-	2,09	-	-
2005	0,22	-	2,86	-	-
2006	0,04	-	3,95	0,14	-
2007	-	-	7,67	0,14	-
2008	0,15	0,16	3,10	-	0,01
2009	-	0,10	2,08	0,10	-
2010	-	-	1,13	0,01	0,05
Gesamt	0,91	0,3	27,56	0,39	0,32

Angaben in Mio. €

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

In den Jahren 2000 bis 2009 wurden die direkten Fördermittel auf Grund geringen Volumens in den Berichten nicht aufgezeichnet. Seit 2010 werden vom Verbund zusätzlich Forschungsprojekte mit mittel- bis langfristigem Horizont abgewickelt. Bei diesen Projekten werden nationale und europäische Fördermittel beantragt; 2010 konnten so € 0,64 Mio. an direkten Fördermitteln lukriert werden.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Im angefragten Zeitraum wurden jährlich 60 bis 70 Einzelprojekte mit Forschungsthemen in den Bereichen Elektromobilität, Energiemanagement, Laufkraftwerke, Speicherkraftwerke, Ökologie, Wasserwirtschaft, Optimierung Wasserkraft, Effizienzsteigerung, Mitverbrennung erneuerbarer Energien, Windkraft, Photovoltaik, dezentrale Speicher, Leitungen, Sicherheit, energiewirtschaftliche Analysen und Trends sowie Ökologie bearbeitet.

Detailinformationen zu den einzelnen Projektthemen sind in den dazu erschienenen Forschungsberichten der Schriftenreihe "Forschung im VERBUND" ersichtlich www.verbund.com/cc/de/verantwortung/kennzahlen-und-berichte/schriftenreihe.

Jahr	indirekte Förderungen (in Mio. €)
2000	0,26
2001	0,12
2002	0,54
2003	0,43
2004	0,34
2005	0,42
2006	0,48
2007	0,55
2008	0,24
2009	0,34*
2010	0,38*

*beantragt

Antwort zu den Punkten 7 bis 10 der Anfrage:

Die konkreten Forschungsprojekte werden an Hand der Schwerpunktsetzung der Forschungsstrategie der Verbund AG entwickelt. Derzeit ist von einer Fortschreibung der Mittel unter Berücksichtigung eines moderaten Anstieges der Aufwendungen für F&E auszugehen. Die Investitionen für Energieforschung werden in den nächsten Jahren voraussichtlich zwischen € 4 Mio. und € 5 Mio. jährlich betragen.

Für die Energieforschung im Bereich der Erneuerbaren Energien kann von etwa € 1,2 Mio. bis € 1,5 Mio. jährlich ausgegangen werden.

Auch in den nächsten Jahren wird ein Großteil der kontinuierlichen Energieforschungsinvestitionen bei Erneuerbaren Energien in die Wasserkraft fließen (ca. 80 %). Etwa 10 % der jährlichen Ausgaben werden in Forschungen rund um die Windkraftanlagen investiert. Forschung in anderen erneuerbaren Energieträgern, wie etwa Biomasse oder Photovoltaik, ist ebenfalls geplant.

Zur Erhöhung der Effizienz werden Investitionen im Kraftwerkspark vorgenommen, um den Wirkungsgrad der Kraftwerke zu steigern. Die Forschungsausgaben dafür werden voraussichtlich zwischen € 0,4 Mio. und € 0,5 Mio. pro Jahr betragen.

Darüber hinaus wird der Verbund in Bau bzw. Planung befindliche Kraftwerkprojekte investieren.